

Anlagen I - III Allgemeine Informationen und Grundlagen zur Interdisziplinären Frühförderung

I Allgemeine und rechtliche Grundlagen

international

- ICD-10
- ICF

auf Bundesebene

- Kinderrechtskonvention
- Behindertenrechtskonvention BRK
- Grundgesetz - Artikel 1 und 3
- Sozialgesetzbuch SGB IX §§ 26, 30, 32, 55, 56 u.a.
- Sozialgesetzbuch SGB XII §§ 53-60 u.a.
- Sozialgesetzbuch SGB VIII §§ 8, 35a, 23a (TAG) u.a.
- Sozialgesetzbuch SGB V und Heilmittelrichtlinien
- Frühförderungsverordnung (Früh-V) 2003
- Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG

auf Landesebene zusätzlich

- Landes- Kinder- und Jugendhilfegesetz Baden-Württemberg, LKJHG BW
- Landesgesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2005
- Sonderpädagogische Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder. Verwaltungsvorschrift vom 24.12.1986, neu erlassen in der Verwaltungsvorschrift vom 4.11.1996 /AZ IV/1-6504.40/364 (K.u.U. 1996 S. 781)
- Fördergrundsätze für Zuwendungen zu interdisziplinären Frühförderstellen, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Senioren Baden-Württemberg, jeweils letzter Stand
- Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg - Rahmenkonzeption 1993/ Fortschreibung 1998
- Übergangsvereinbarung zur Frühförderungsverordnung vom 24. Juni 2003 zwischen den beteiligten Rehabilitationsträgern und den beteiligten Verbänden der Liga der freien Wohlfahrtspflege vom 9. März 2005
- Eckpunktepapier für die Leistungserbringung von Heilmitteln interdisziplinärer Frühförderstellen in Baden-Württemberg vom 11. Januar 2001

II Strukturen und Institutionen der Frühförderung in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg bilden folgende Institutionen und Strukturen die Grundlage des Netzes der Frühförderung:

Frühförderstellen

- Interdisziplinäre Frühförderstellen
- Sonderpädagogischen Beratungsstellen

Medizinische Institutionen

- Sozialpädiatrische Zentren
- niedergelassene, insbesondere Kinder- und Jugendärzte/-innen
- Therapeut(inn)en in freier Praxis (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie)
- Kinderkliniken und andere Fachkliniken

Pädagogische Institutionen

- Regelkindergärten
- Schulkindergärten

Behörden

- Verwaltungen der Kreise und Kommunen
- Kostenträger der Eingliederungshilfe - Sozialhilfe, Jugendhilfe
- Öffentlicher Gesundheitsdienst

Krankenkassen

- Kostenträger der medizinisch-therapeutischen Leistungen

Selbsthilfeorganisationen

- als Vertretung betroffener Menschen bzw. deren Familien
- als Träger von Interdisziplinären Frühförderstellen

Überregionale Strukturen

- Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung Baden-Württemberg (Medizinischer und Pädagogischer Bereich)
- Interministerielle Kommission Frühförderung Baden-Württemberg

III Literatur/ Links

1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
http://www.bmas.de/coremedia/generator/14606/agg__allgemeines__gleichbehandlungsgesetz.html
2. Bayrischer Rahmenvertrag Frühförderung
<http://www.fruehfoerderung-bayern.de>
3. Einführung in die ICF Schuntermann ecomed Medizin 2005
4. Frühfördergrundsätze des Ministeriums für Arbeit und Soziales für Zuwendungen zu Interdisziplinären Frühförderstellen vom 4. April 2006
http://www.sm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1442/Grundsaeetze_Fruehfoerderstellen-2006.pdf
5. ICF in der Frühförderung
<http://www.gesundheitsamt-bw.de/servlet/PB/show/1254292/ICF-CY-Stuttgart.pdf>
6. Informationen zu Frühförderung in Baden-Württemberg
<http://www.gesundheitsamt-bw.de/servlet/PB/menu/1133583/index.html?ROOT=1133583>
7. Landesgleichstellungsgesetz
http://www.sm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1442/13_4279_d.360064.pdf
8. Landes- Kinder- und Jugendhilfegesetz (LKJHG)
http://www.sm.baden-wuerttemberg.de/fm7/1442/Landes-Kinder-und-Jugendhilfegesetz_14.pdf
9. Organisationshandbuch zur Qualitätsentwicklung an interdisziplinären Frühförderstellen in Bayern 1999
10. Qualität aus Elternsicht. Gemeinsame Erziehung von Kindern mit Behinderung und Kindern ohne Behinderung Hrsg. Von Daniela Kobelt-Neuhaus. Seelze/Velber: Kallmeyer'sche Verlagsbuchhandlung. 2001. ISBN 3-7800-5705-0
11. Qualität und Evaluation - eine Orientierung - nicht nur für Kindertageseinrichtungen Irsken, Beate und Herbert Vogt; SD 31-Eigenverlag des deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge 2000
12. Rahmenkonzeption zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg 1998. (Druckausgabe vergriffen)
<http://www.gesundheitsamt-bw.de/servlet/PB/menu/1133583/index.html?ROOT=1133583>
13. Rechtsverordnung -§ 30 Frühförderung (Frühförderungsverordnung- FrühV) Bundesgesetzblatt Nr. 28 vom 30.Juni 2003 (BGBl I, S. 998 f.)
14. Situation der Interdisziplinären Frühförderstellen und der Sozialpädiatrischen Zentren Landtagsdrucksache 14/931 vom 15.02.2007
15. Sohns, Armin: Frühförderung entwicklungsgefährdeter Kinder in Deutschland. Handbuch der fachlichen und organisatorischen Grundlagen Weinheim: Beltz. 2000. ISBN 3-407-55839-2

Anlagen I - III

16. Deming, W.E.: *Out of the Crisis*. Massachusetts Institute of Technology, Cambridge 1982

17. Merchel, J.: *Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit*. Weinheim 2004

18. Sozialgesetzbücher

Fünftes Sozialgesetzbuch (SGB V)

Achstes Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

Neuntes Sozialgesetzbuch (SGB IX)

Elftes Sozialgesetzbuch (XI)

Zwölftes Sozialgesetzbuch - (Eingliederungshilfe) (SGB XII)

<http://www.gesetze-im-internet.de>